

2. Bezirksfeuerwehrtag in Edelschrott

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott wurde am 14. Juli 2002 im Gasthof Reinisch der 2. Bezirksfeuerwehrtag abgehalten. In seinem Bericht ging Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz auf Erneuerungen seitens des Bezirkes und des Landes seit dem letzten Bezirksfeuerwehrtag ein. Dabei hob er den Florianitag, die Home-Melder-Aktion, den Bezirksjugend- und Bezirksleistungsbewerb in Maria Lankowitz, den gut angenommenen Kommandantenstammtisch, den Funkleistungsbewerb und die Funkleistungsabzeichen sowie das von Kameraden abgelegte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold hervor. Scherz betonte auch die Wichtigkeit der Jugend und auch der Mädchen und Frauen, die in der nächsten Zeit notwendig sein werden, um die Tageseinsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können. Die Feuerwehren dürfen die Tore vor den Mädchen nicht schließen, sie müssen offen bleiben. Bei der Bekanntgabe verschiedener Termine und Veranstaltungen wurde auf das Bezirksjugendlager vom 24. bis 27. Juli 2002 in Stallhofen besonders hingewiesen.

BR Bürgermeister Engelbert Huber informierte über den Ausflug des Bezirksfeuerwehrverbandes und zeigte die Eröffnung des neuen Bezirksbüros am 31. August 2002 in Voitsberg sowie die ab 2. September 2002 stattfindenden 14-tägigen Sprechstage auf. Auch auf das Anbringen von Transparenten ging Huber näher ein. BR Bürgermeister Huber teilte mit, dass die Home-Melder-Aktion in der Marktgemeinde Mooskirchen besonders gefördert werde und von der Gemeinde für jedes neugebaute Haus (rückwirkend ab 1. Jänner 2002) eine Home-Melder-Ausstattung zur Verfügung gestellt wird.

ABI Kassian Gressenberger brachte seinen Bericht über den Landesfeuerwehrtag, bei dem er und OBI Robert Klampfl als Delegierte des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg anwesend gewesen waren. Er teilte in seinen Worten mit, dass die Bekleidungs-vorschrift in den Satzungen geändert werden würde und auch die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren forciert werden müsse. Er sprach aber auch die internationale Katastrophenübung in Kroatien an, bei der die österreichischen Feuerwehren als einzige Freiwillige Feuerwehren mitgewirkt hätten und sich ihre Leistungen hätten sehen lassen können. Er gab auch bekannt, dass an Bezirkskomman-

dant OBR Gustav Scherz das Verdienstkreuz in Gold und BR Engelbert Huber das Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark verliehen worden sei.

Landesbranddirektorstellvertreter Albert Kern dankte für die Einladung und hob die beeindruckenden Berichte sowie den pünktlichen Beginn und das disziplinierte Ablaufen des Bezirksfeuerwehrtages hervor. Er zeigte auch die Erneuerungen in der Landesfeuerweherschule auf und ging auf verschiedene neue Möglichkeiten näher ein. Weiters brachte er eine Information über das neue Funk-system bzw. eine einzurichtende Landesalarmzentrale. Eine wichtige neue Errungenschaft für das Alarmsystem sei die Unterstützung durch das GIS (Geographisches Informationssystem), so Kern. Um Geldmittel sparen zu können, werden gemeinsame Anschaffungen von Einsatzfahrzeugen und Gerätschaften durchgeführt werden. Das Aufnehmen von Frauen in der Feuerwehr müsse ebenfalls forciert werden – bei der Jugend laufe es bereits – sagte LBD-Stv. Kern. Er teilte auch mit, dass die Wassertransporte bereits jetzt die Anzahl des Vorjahres erreicht hätten. Zugleich dankte er auch Ehrenlandesfeuerwehrrat EOBR Erwin Draxler für sein Engagement als Seniorenbeauftragter des Landesfeuerwehrverbandes, dankte allen Kameraden für ihren Einsatz, dem gesamten Team mit OBR Scherz und BR Huber für ihre Arbeit und schloss seine Worte mit einem „Gut Heil“.

Bezirkshauptmann HR Dr. Klaus Mayr hob den Bericht von OBR Scherz hervor, der bereits alles gesagt hätte, gratulierte den beiden zu ihrer Auszeichnung, den Kameraden für ihren Einsatz, wünschte weiterhin alles Gute und unfallfreie Ausfahrten und rief allen ein „Gut Heil“ zu.

Auch LABg. Bürgermeister Peter Kollegger schloss sich den Worten an und dankte ebenfalls allen für ihre freiwilligen Dienste und zeigte die Notwendigkeit der Freiwilligen Feuerwehren auf, da dieser Dienst mit Berufsfeuerwehren unfinanzierbar wäre.

OBR Gustav Scherz dankte allen für ihre Einsatzbereitschaft, hob die gute Zusammenarbeit mit der Behörde hervor und wünschte allen einen schönen Urlaub.

Bl d. V. H o l a w a t .

19. Juli 2002